

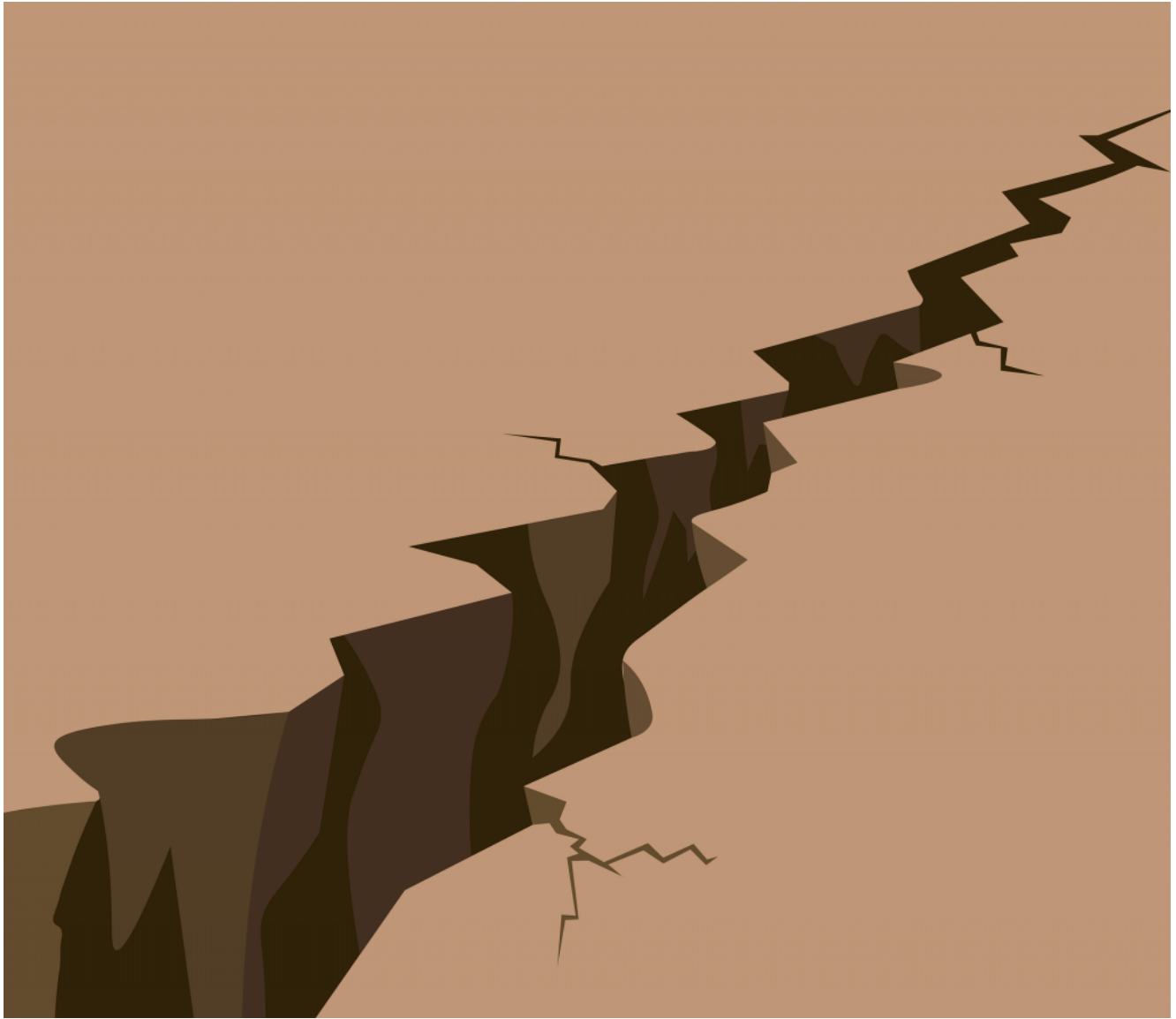
Eis & Beben sprengen Steine

Die vorangehende Verwitterung von Gesteinshängen und Felswänden ist der Wegbereiter für Abstürze von größeren oder kleineren Felsgruppen oder Steinen.

Eine große Rolle spielen die Wettereinflüsse. Starke **Temperaturwechsel** bringen die Felsen zum Wanken.

Auch **Wasser und Eis** sind von Bedeutung. Durch die Frostsprengung zerteilen sich Felsformationen, die dann abstürzen.





Erdbeben

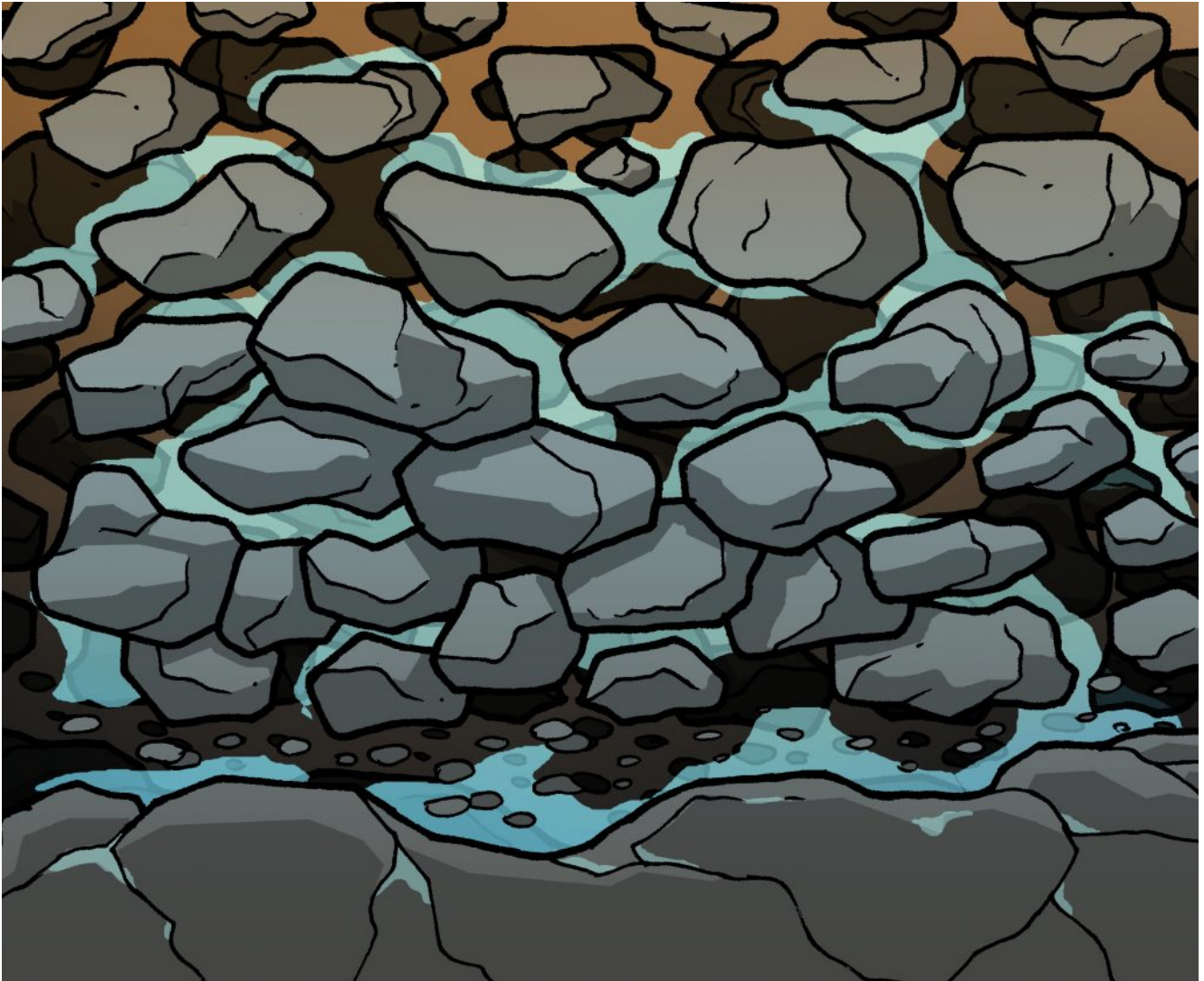
Bei einem Beben wackelt die Erde. Die Berge der Alpen erzittern, und Teile einer Bergflanke können abstürzen. Erdbeben gehören zu jenen Naturgefahren, die aus dem Inneren der Erde kommen. Erdbeben können unterschiedlich stark sein und einige Sekunden bis Minuten dauern.

Erdbeben in Österreich

In Österreich werden jährlich 600 Erschütterungen registriert. Etwa 40 davon sind so stark, dass sie von der Bevölkerung bemerkt werden. Sie machen sich durch ein deutliches Rütteln bemerkbar.

Seit dem Jahr 2000 ereigneten sich die meisten fühlbaren Erdbeben in Tirol, gefolgt von Niederösterreich, Kärnten, Steiermark, Vorarlberg, Oberösterreich, Salzburg und dem

Burgenland.



Schmelzen von Permafrost

Wenn es durch den Klimawandel wärmer wird, schmilzt der [Permafrost](#). Wenn dieses Eis schmilzt, bringt es die Alpen zum Bröckeln.

[Zum Thema Permafrost und allem rund um den Klimawandel kann Dir auch mein Freund Berti viel erzählen.](#)

Weiter zu: [Wenn das Eis schmilzt...](#)